

[6816.] **Dringende Bitte um Zurücksendung.**

Diejenigen Handlungen, welche von Kreisnehmer's Friedrich Wilhelm III. Lief. 1—3. Exemplare à Cond. erhalten haben, ersuche ich so ergebenst als dringend um gefällige schleunigste Rücksendung dessen, was sie von diesen Exemplaren nicht fest behalten wollen; — da fortwährend sehr bedeutende feste Bestellungen eingehen, und ich, ungeachtet die Auflage durch Nachschießen bereits auf nahe an 25000 gesteigert wurde, dennoch wieder Mangel an Exemplaren habe, so wird mich eine gefällige schnelle Erfüllung der ausgesprochenen Bitte zu großem Dank verpflichten.

Danzig, den 1. December 1840.

**Jr. Sam. Gerhard.**

**Vermischte Anzeigen.**

[6817.]

Magdeburg, im December 1840.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich auf den Grund der mir von der Königl. Regierung ertheilten Concession mit Anfang des Jahres 1841 hier in meiner Vaterstadt eine

**Verlags- u. Sortimentbuchhandlung,**

verbunden mit einer

**Kunst-, Musikalien- u. Landkartenhandlung,**

unter der von mir unterzeichneten Firma:

**Emil Baensch**

errichten werde.

Zur Erreichung meines Zweckes ersuche ich Sie, mir gütigst ein Conto zu eröffnen, meine Firma in Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen und mir Ihre Nova, Placate, Listen, Ankündigungen etc. gleichzeitig mit andern hiesigen Handlungen zukommen zu lassen.

Seit mehreren Jahren im Buchhandel in den geachteten Häusern des Herrn Ferd. Rubach in Berlin — damals in Magdeburg, — E. Fabricius (Rubach'sche Buchhandlung), Nübling in Ulm und Georg Franz in München, beschäftigt gewesen, glaube ich wohl die mir zum Geschäftsbetriebe nöthigen Kenntnisse erworben zu haben und erlaube mir, Sie auf nachstehende Zeugnisse aufmerksam zu machen.

Mit hinreichenden Fonds versehen, und die bekannten Verhältnisse des Orts, meine Bekanntschaft mit demselben, so wie die von vielen Seiten mir zugesagte Unterstützung, geben mir die Ueberzeugung, dass ich mit Zuversicht auf einen günstigen Erfolg meines Etablissements hoffen darf.

Sollte Ihnen das, was ich vorstehend über meine Ver-

hältnisse mitgetheilt habe, nicht hinreichend sein, um Sie zur Eröffnung eines Contos zu bestimmen, so werden auf gefällige Anfragen nicht nur Herr E. F. Steinacker die genügendste Auskunft ertheilen, sondern auch auf hiesigem Platze jedes reelle Handlungshaus.

Meine Commissionen hat für

**Leipzig Herr E. F. Steinacker** und für  
**Berlin Herr A. Stange**

gütigst übernommen und sind beide Herren in den Stand gesetzt, da, wo mir ein Conto verweigert werden sollte, **fest Verlangtes baar** einzulösen.

Zugleich empfehle ich meinen geehrten Herren Collegen bei Vorkommen die

**Buchdruckerei, ingleichen die Congreve- und Notendruckerei, Stereotypie u. Lithographie**

meines Vaters, welche seit einer Reihe von Jahren durch ihre schön gelieferten typographischen Arbeiten hinlänglich in ihrem guten Ruf begründet dasteht und sich mit meinem Verlagsgeschäfte verbinden wird. Durch die möglichst billigen Preise und prompte Lieferung würde ich mir bei vorkommenden Gelegenheiten durch Uebertragung von Drucksachen Ihr geschätztes Vertrauen zu verdienen suchen, und bin auch nicht abgeneigt, die bestellten Drucksachen nach eingesandter Liste gleich von hier aus an die betreffenden Buchhandlungen verpackt zu expediren.

Von meinen fertigen Verlags-Artikeln finden Sie nachstehend ein Verzeichniß, und werde ich das Vergnügen haben, Ihnen in einem besondern Circulaire das Nähere darüber baldigst mitzutheilen.

Indem ich mir erlaube, mich und mein neues Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen bestens zu empfehlen, ersuche ich Sie noch, mir Ihre Zusendungen auf neue Rechnung